



GstettnReiter

Dorfzeitung des Vereins „Lebenswertes Stillfried-Grub“

*Alles freuet sich und hoffet,
wenn der Frühling sich erneut.
(Friedrich Schiller)*

ARCHITEKT RAUSCH



+43 (0) 650 860 59 77



office@architekt-rausch.at



www.architekt-rausch.at



Haspelgasse 111, 2262 Grub

ICH BIETE ALLE PLANUNGSLEISTUNGEN
SOWIE BAUBERATUNG UND DIE ERSTELLUNG VON
ENERGIEAUSWEISEN

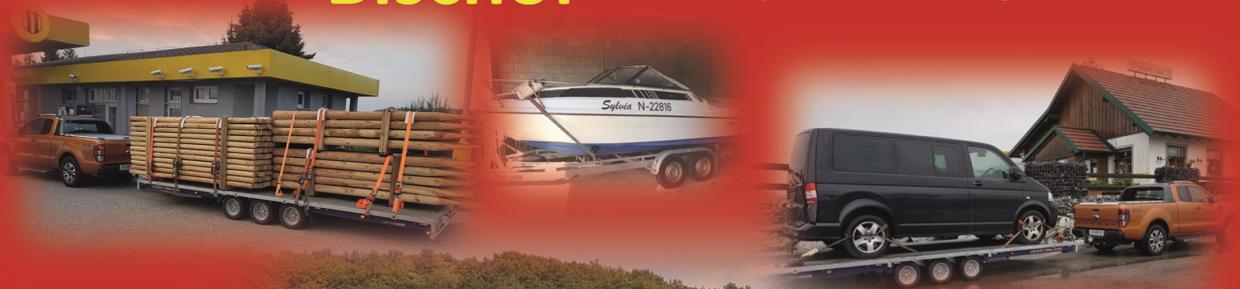


Dipl.-Ing. Markus Rausch - Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

Abschleppdienst Bischof

Überstellung – Rückholung – Abschleppdienst

kompetent, zuverlässig & flexibel



PKW, Motorräder,

bischof.georg@gmx.at

Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Boote uvm.

www.abschleppdienst-bischof.at

24 h Notdienst - +43 664 211 20 80 - 365 Tage

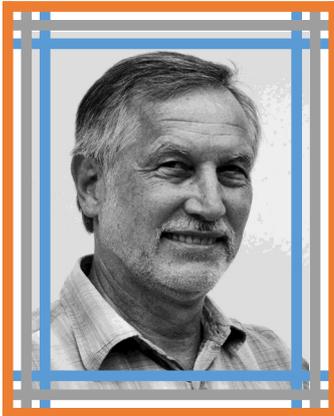
An Sie liebe Leserinnen und Leser des *GstettnReiter*!

Einige Beiträge wurden kurz vor bzw. während der Situation mit dem Corona-Virus verfasst.

Deshalb kann es zu Änderungen bei diversen Veranstaltungen kommen.

Die Aktualität einiger Beiträge ist daher nicht gegeben.

Wir bitten um Ihr Verständnis



Editorial

Liebe Jugend, liebe Leserinnen und Leser des *GstettnReiter*!

Am 07. März 2020 fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Bauernmarkt in Stillfried statt. Über 40 Teilnehmer fanden sich ab 18:00 Uhr ein, um den Berichten der Dorferneuerung, von OV Ernst Hahn sowie Bürgermeister Robert Meißl zu folgen. Im Zuge der Neuwahlen musste der Posten des Kassier Stv. neu besetzt werden - zur Verfügung stellte sich Christine Küssler, die nun die Aufgaben von Ulrike Retschitzegger übernimmt. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Ulrike Retschitzegger, die unseren Verein drei Jahre begleitete und noch immer für die erste Kontrolle der Berichte des *GstettnReiter* zur Verfügung steht.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch die Vorhaben für das Jahr 2020 vorgestellt. So sollen beim Dorfstadl die elektrischen Anlagen weiter verlegt werden, der Boden isoliert und mit Holzstaffeln ausgeführt werden. Die genaue Ausführung ist noch nicht konkret festgelegt, da uns noch einige Angaben fehlen. Ein Türdurchbruch zwischen Saal und Darstellerraum soll in den nächsten Wochen durchgeführt werden. Der Besuch der Ratenicer soll am 18. und 19. April stattfinden, vorausgesetzt, die Grenzen werden wieder geöffnet. Das Programm dafür befindet sich derzeit in Ausarbeitung, einige Punkte sind bereits geklärt, einige müssen noch abgesprochen werden. Am 09. Mai soll unsere jährliche Grenzbegehung stattfinden. Genaueres finden Sie im *GstettnReiter*.

Am 23. November 2019 fand der weihnachtliche Kreativmarkt bereits zum sechsten Mal am Kellerberg in Stillfried statt. An die 900 Besucher fanden sich am Kellerberg ein, 24 Keller waren geöffnet und etwa 35 Aussteller boten ihre Produkte den Besuchern an. Ein Dankeschön an alle Aussteller und Kellerbesitzer, die sich immer Zeit nehmen, damit eine solche Veranstaltung durchgeführt werden kann. Der nächste Kreativmarkt findet am 21. November 2020 statt

Obmann Alfred Knasmillner

IN DIESER AUSGABE:

3	Editorial
4	Aus dem offenen Bücherschrank
5	Aktuelles aus Stillfried-Grub
6	FF-News
7-8	Kurz slovenčiny
9	Umweltschutz
10	Kindergarten
11	Pensionisten, Diabetes
13	Dialekträtsel, Wer bin ich
14	Auflösung Dialekträtsel, Dorfstadl
15	Über das Planen u. Bauen, Florian Dörtl
16	Die Psyche
17	Weihnachtlicher Kreativmarkt
18	Sisi und Rudolf – neue Ausstellung
19	Sammelsurium
20	Winzerkalender
22	Rätsel

Impressum

Offenlegung lt. Mediengesetz: Nr. 72, April 2020, Der *GstettnReiter* ist ein Kommunikationsblatt für alle Stillfrieder und Gruber; Eigentümer, Herausgeber: Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“, 2262 Stillfried, Grub-Kellergasse 154; Redaktion: Ernst Hodan, Alfred Knasmillner, Mag. Georg Lobner, Susanne Knasmillner und Ulrike Retschitzegger; Layout: Susanne Knasmillner, Lektorat: Ulrike Retschitzegger u. Mag. Georg Lobner; Titelfoto: Marion Koy (<https://www.koy.gallery/>), div. Illustrationen: pixabay.com, Rätsel: „Rätselcke Österreich“ Georg Laublättnner, <https://www.raetselecke.at/>; Logo: Manfred Rührer; Druck: druck.at, Leobersdorf; Erscheinungsort: Stillfried-Grub; Erscheinungsweise: 4x jährlich; Druckauflage 400 Stk. Der nächste *GstettnReiter* erscheint in der KW 27; Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24.5.2020.

Namentlich gekennzeichnete Berichte müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Aus dem offenen Bücherschrank

von Johanna Rührer

Der Frühling kommt, das Wetter wird wärmer, man kann wieder zum Bücherschrank pilgern und sich die Sonne ins Gesicht scheinen lassen - perfekte Bedingungen um zu lesen. Dieses Mal stelle ich zwei Bücher vor, die von Buchhandlungen erzählen und die mir von einem netten Buchhändler eines kleinen Geschäfts ans Herz gelegt wurden. Beide eignen sich hervorragend zum Lesen im Garten, oder zum Einkuscheln, wenn es doch noch nicht warm genug ist.

Ich wünsche allen einen angenehmen Start in die wärmere Jahreszeit!



Die Buchhandlung der Träume

Der Roman Die Buchhandlung der Träume von Christina Di Canio ist erst im Juli 2019 als deutsche Übersetzung erschienen. Aus der Perspektive der alten Dame Adele wird die Geschichte der jungen Nina und ihrer Buchhandlung in einem ehemaligen Arbeiterviertel in Mailand erzählt. Adele wünscht sich nichts sehnlicher, als dass Nina endlich ihr (Liebes-)Glück findet, wo sie doch immer bemüht ist, alle anderen Menschen mit ihren Büchern glücklich zu machen.

Seiten: 254

Fazit: Ich fand den Roman angenehm und zügig zu lesen. Hin und wieder muss man aufpassen, ob Adele gerade von der Vergangenheit oder von der Gegenwart berichtet, ansonsten kann man sich auf einige Hinweise zu anderen Büchern und Autoren (zumeist jedoch aus Italien) freuen. Obwohl

ich das Ende gut fand, bin ich nicht ganz mit dem Roman zufrieden. Meine Erwartungen wurden nicht erfüllt und ich bin mir unschlüssig, ob das nun gut oder schlecht ist. Mir persönlich hätte noch etwas gefehlt.

Tagebuch eines Buchhändlers

The Book Shop steht im schottischen Städtchen Wingtown. Es handelt sich um den größten Second Hand Shop für Bücher in ganz Schottland und er wird von Shaun Bythell geführt. Shauns Geschäft stellt ein Paradies für Lesebegeisterte und Sammler jedes Alters dar. Was seine Kunden aber nicht sehen, sind die Probleme, mit denen Shaun jeden Tag zu kämpfen hat. Sei es Amazon, feilschende Kunden oder seine Mitarbeiterin Nicky, die ihm Essen aus der Mülltonne mitbringt, Shaun erträgt alles und schreibt es nieder.

Seiten: 443

Fazit: Shaun Bythell schildert auf witzige Weise seinen Lebensalltag. Dabei beschönigt er nichts und es bleibt oft ein bitterer Geschmack in Bezug auf die Online-Riesen zurück, die kleinen Buchhandlungen das Leben schwer machen. Manchmal kann man kaum glauben, worüber er berichtet, aber jeder, der im Einzelhandel arbeitet oder gearbeitet hat, kann Parallelen entdecken. Spannungsbogen gibt es keinen, aber es ist ein sehr nettes Buch, um abends ein wenig zu schmökern.



Terminvorschau Sprechstunden 2020

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Gänserndorf, Wienerstrasse 7a
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Halbjahr: | 12. und 26. Mai, 9. und 23. Juni |
| 2. Halbjahr: | 14. und 28. Juli, 11. und 25. August, 8. und 22. September
13. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 22. Dezember |

Obfrau Hilde Hager

Aktuelles aus Stillfried-Grub

Geschätzte Ortsbevölkerung von Stillfried und Grub, liebe Jugend!

Ein sehr milder und schneearmer Winter geht zu Ende und nun freuen wir uns auf sonnige Frühlingstage. Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die geplanten Projekte für das Jahr 2020 geben.

Gemeinderatswahl 2020

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend. Ich möchte mich von ganzem Herzen bei allen, die am 26. Jänner 2020 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, bedanken. Ganz besonders möchte ich mich für die vielen Vorzugsstimmen, die ich erhalten habe, und für das erneut ausgesprochene Vertrauen bedanken. Bei der konstituierenden Sitzung am 20. Februar 2020 wurde ich wieder zum geschäftsführenden Gemeinderat und Ortsvorsteher von Stillfried-Grub gewählt. Weiters wurden aus Stillfried-Grub die Gemeinderäte Franz Schmid, Alexander Schreivogl, Wolfgang Kralok und Ralf Staringer angelobt.

Baumkataster:

Gemäß unserem seit einem Jahr bestehenden Baumkataster ist nachvollziehbar, bei welchen Bäumen Maßnahmen gesetzt werden müssen. Diese Arbeiten werden laufend von den Mitarbeitern der Gemeinde Angern durchgeführt.

Ortsbildgestaltung:

In den nächsten Tagen wird von der Fa. Reinbold unter Mithilfe der Gemeindearbeiter mit der Kehrung der Straßen und Gehwege in Stillfried und Grub begonnen werden. Helfen Sie mit, indem Sie den Streusplitt vor Ihrem Haus vom Gehsteig auf die Fahrbahn kehren und ihr Fahrzeug während dieser Arbeiten vom Fahrbahnrand entfernen. Weiters ersuche ich Sie, wie bisher, uns bei der Pflege der Grünflächen zu unterstützen.

Haspelgasse:

Nach Rücksprache und einer Begehung mit der EVN werden in den nächsten Wochen neue Wasserleitungsrohre und Stromkabel verlegt. Die Mitarbeiter der EVN werden mit den betroffenen Hausbesitzern in Kontakt treten und über die geplanten Arbeiten informieren. Bei Fragen können Sie mich telefonisch kontaktieren.

Straßenbau:

Im Voranschlag für 2020 werden wieder Mittel für die Straßenbauarbeiten zur Verfügung stehen. In der Hauptstraße, Wienerstraße und in der Schantz in Stillfried sowie in der Gruber Hauptstraße, Ebenthalerstraße und in der Haspelgasse werden heuer Straßenbauarbeiten durchgeführt.

Museum:

Die Bauarbeiten im Erdgeschoß für die Errichtung eines Behinderten-WC und weiterer Sanitäranlagen wurden wieder aufgenommen. Diese Arbeiten werden von den Gemeindearbeitern durchgeführt.

Gelsenregulierung:

Bei der letzten Generalversammlung wurden wieder die Geldmittel der einzelnen Gemeinden zur Verfügung gestellt, um bei Bedarf eine wirksame Bekämpfung der Gelsen mittels Bodentruppen sowie Hubschraubereinsätzen zu ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich bereiterklären uns zu unterstützen, um das Gelsenproblem in unserer Heimatgemeinde noch besser in den Griff zu bekommen. Bitte kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Regentonnen bzw. andere Wasserstellen bei Ihnen zu Hause, da sich auch dort Brutstätten der sogenannten „Hausgelse“ befinden.



Hochwasserschutz

Haspelgasse in Grub:

Die notwendigen Verhandlungen mit den zuständigen Stellen (Wasserrechtsverhandlung) wurden positiv abgeschlossen. Somit kann nach Rücksprache mit der NÖ Landesregierung Mitte des Jahres mit den Bauarbeiten des Hochwasserschutzes begonnen werden. Ich möchte mich bei allen Grundstückseigentümern für die Bereitstellung ihrer Gründe bedanken.

Veranstaltungszentrum-Dorfstadl:

Im August 2019 haben wir die Förderzusage für dieses Projekt be-



kommen. Daraufhin wurde sofort mit den ersten Arbeiten begonnen. Es wurde das Dach neu gedeckt, die Sanitäranlagen errichtet und mit den Installations- und Elektroarbeiten begonnen. Der Vorplatz wurde gepflastert und der neue Grillplatz überdacht. Weiters wurden neue Fenster und Türen eingebaut. Ich bedanke mich beim Ob-

mann des Dorferneuerungsvereines, Alfred Knasmillner, und den vielen freiwilligen Helfern für die bisher geleisteten ca. 750 Arbeitsstunden.

Bauernmarkt / Radraststation:

Die Fa. Müllner wurde beauftragt, beim Bauernmarkt in Stillfried eine Fahrradraststation zu errichten. Aufgrund der Nähe zum KTM-Radweg ist dies ein idealer Stand-

ort. Die Raststation wird nach den Vorgaben der NÖ-Landesregierung errichtet und gefördert.

Vereine:

Ein Dankeschön allen Vereinsvorständen und den Mitgliedern für die Abhaltung diverser Veranstaltungen, welche dazu beitragen, das Zusammenleben in unserer Heimatgemeinde zu stärken und aufrecht zu erhalten. Ich wünsche

ihnen für die vielen geplanten Aufgaben und Projekte viel Erfolg.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jugend, ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest und weiterhin viele schöne Stunden in unserer Heimatgemeinde Stillfried-Grub.

**Ihr Ortsvorsteher
Ernst Hahn eh.**



FF Stillfried-Grub News

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!

Herzlich Dank für Ihre Spenden bei der Neujahr-Sammlung 2020. Sie leisten damit einen entscheidenden Beitrag zur Erhaltung unseres Sicherheitsstandards in unserer Heimatgemeinde.

1 Einsatz dieses Jahres

T 1 - Fahrzeugbergung B49

Am 7. Jänner 2020 wurde die Feuerwehr Stillfried - Grub um 04:18 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der B 49 alarmiert. Aus unbekannter Ursache war ein PKW von der Fahrbahn abgekommen und im Straßengraben zum Stillstand gekommen ist. Von uns wurde der PKW geborgen und in der Nebenfahrbahn gesichert abgestellt.

Jahreshauptversammlung 2020

Zur Mitgliederversammlung lud die Feuerwehr Stillfried - Grub am 09.Jänner 2020 in den Gasthof Still-

friederhof. Kommandant OBI Wolfgang Obezhauser konnte dazu

Bürgermeister Robert Meißl, OV Ernst Hahn, Unterabschnittskommandant HBI Siegfried Prohaska sowie viele Feuerwehrmitglieder begrüßen. Auf dem Programm standen die Tätigkeitsberichte der Chargen, Sachbearbeiter und des Feuerwehrkommandos. Kommandant Wolfgang Obezhauser konnte nicht nur auf ein erfolgreiches Jahr Rückschau halten, sondern präsentierte seinen Mitgliedern 2002 Stunden aus Einsätzen, Übungen, Schulungen, Kursen, usw., die für die Feuerwehr und für die Bevölkerung geleistet wurden.

Angelobt wurden:

Hüseyin Demirel, Daniel Klausbrückner und Clemens Pichler.

Befördert wurden:

Dalibor Vukovic und Roman Peter zum Oberfeuerwehrmann und HFM David Küssler zum Löschmeister.



Winterschulung 2020

Thema:

Verhalten bei Fahrzeugen mit alternativem Antrieb und Photovoltaikanlagen.

Geschult wurden wir von zwei Experten im Umgang mit E-Autos und Anlagen bei Einsätzen. Wir lernten dabei den Aufbau von E-Autos und das Verhalten von Silizium-Akkus bei Brand, sowie wichtige elektrische Daten und Hinweise.

Termine 2020

11. & 12. Juli

Feuerwehrfest
Feuerwehrhaus Stillfried

03. Oktober

1.Oktoberfest, Dorfstadl

14. November

Feuerlöscherüberprüfung
im Feuerwehrhaus Stillfried
von 08:00– 12:00 Uhr

FM Winter Simone



Kurz slovenčiny

Liebe Freunde der slowakischen Sprache!



wenn ihr euch erinnert, so habe ich in einem der vergangenen Teile unseres Kurses einen bestimmten Fall erwähnt, der auch in der deutschen bzw. österreichischen Sprache vorhanden ist. Es ist der Akkusativ, oder von manchen auch der vierte Fall genannt. Im Slowakischen gibt es neben dem Akkusativ auch noch andere Fälle, wie es auch im Deutschen üblich ist, nur um noch einige wenige mehr. In der Regel wird diese Reihenfolge gerne eingehalten: **Nominativ (1.), Genitiv (2.), Dativ (3.), Akkusativ (4.), Vokativ (5. Fall, jedoch nicht mehr aktiv), Lokativ (6.), Instrumental (7.)**. Ich werde natürlich in Zukunft über alle Fälle berichten und praktische Beispiele vorführen, doch heute bleiben wir ausschließlich beim Akkusativ. Dieser vierte Fall namens Akkusativ erfreut sich einer großen Anwendung. Wir haben auch die Möglichkeit, uns bestimmte Verben/Zeitwörter zu merken, die sich mit dem Akkusativ verbinden. Die Fähigkeit eines Verbs, sich mit einem bestimmten Fall zu verbinden, nennt man Rektion. Rektion der Verben kann uns also durchaus behilflich sein. Verben, die sich mit dem Akkusativ verbinden sind z. B. folgende: **mať/haben, čítať/lesen, ľúbiť/lieben, variť/kochen, piť/trinken**. Wenn wir uns die angeführten Verben genauer ansehen, so sehen wir, dass alle auf **-ť** auslauten. Diese Form, genannt Infinitiv oder Nennform, finden wir auch in jedem Wörterbuch. Selbstverständlich können wir bei Bedarf nachschlagen und ein Verb in der Nennform zur Anwendung heranziehen, doch viel schöner und vor allem richtig wird es sein, wenn wir ein bestimmtes Verb auch konjugieren können. Hier kann ich euch ein Beispiel für eine Konjugation darstellen. Nehmen wird das Verb *mať/haben*:

ja mám /ich habe	my máme /wir haben
Ty máš /du hast	vy/Vy máte /ihr habt bzw. Sie haben
on, ona, ono má /er, sie, es hat	oni/ony majú /sie haben

Bemerkung am Rande: Die zweite Person Plural „Vy máte“ wird im Slowakischen zum Siezen verwendet, daher das große „V“ in „Vy“. Personalpronomen „oni“ verwendet man bei gemischten Gruppen (Männer und Frauen) und „ony“ nur wenn es um Frauen und Kinder geht, also kein Mann in der Gruppe vorhanden ist. In der gesprochenen Sprache achten jedoch viele Slowaken nicht auf den oni/ony Unterschied.

Da wir uns mit der Konjugation auch in Zukunft beschäftigen können, möchte ich heute nur die erste Person Singular zum Üben von Akkusativ herausnehmen. Sehr praktisch im Slowakischen ist, dass die erste Person Singular/Einzahl immer konstant bleibt, d. h. immer auf **-m** endet. Das ist in anderen slawischen Sprachen, z. B. auch im Tschechischen, nicht so. Wenn wir also von uns ausgehen und in der ich-Form etwas sagen möchten, so ist im slowakischen Zeitwort immer ein **-m** am Ende zu hören/zu lesen. Beobachten wir: **ja mám**/ich habe, **ja čítam**/ich lese, **ja ľúbim**/ich liebe, **ja varím**/ich koche, **ja pijem**/ich trinke. Da uns bereits die Endung **-m** im Slowakischen sagt, um welche Person es sich handelt (ich), so können wir ruhig die Personalpronomen/Fürwörter weglassen und beruhigt sagen: **mám, čítam, ľúbim, varím, pijem**. Beim letzten Verb **pijem**/ich trinke können wir zusätzlich lernen, dass **jem** (ohne *pi*) die Bedeutung „ich esse“ trägt.

Nun können wir zur Praxis kommen und uns ansehen, wie wir den Akkusativ anwenden können. Dazu benötigen wir einige Substantiva/Hauptwörter. Aus einem bestimmten Grund beginne ich mit sächlichen Beispielen, die man auch Neutra nennt. Viele Substantiva, die im Slowakischen sächlich sind, enden auf **-o**, so können wir dabei auch im Deutschen z. B. an das Rad denken. Das Rad ist rund wie ein o und ist im Deutschen sächlich. Wenn ihr euch erinnert, habe ich einmal erwähnt, dass das Geschlecht zwischen zwei Fremdsprachen nicht übereinstimmen muss, daher mache ich hier diese Zusatzklärung mit dem Rad, was die sächlichen Beispiele/Neutra betrifft. Wenn wir uns nun ein **-o** am Ende gemerkt haben, wissen wir, dass ein Wort im Slowakischen in der Regel sächlich sein muss. Hier einige Beispiele: **auto/Auto, okno/Fenster, víno/Wein**. Gerade am letzten Beispiel Wein – auf Slowakisch **víno** – können wir gut sehen, dass das Geschlecht in diesen zwei Sprachen nicht übereinstimmt. Es endet aber auf **-o** – wir erinnern uns an das Rad – das Rad ist sächlich, also ist Wein/**víno** im Slowakischen auch sächlich. Und zum Akkusativ: Wenn ein Substantiv im Slowakischen sächlich ist, so passiert im Akkusativ gar nichts. Es bleibt wie es war, d. h. Akkusativ = Nominativ. Wir können nun sagen: Ich habe Wein – **Mám víno** (*Ja mám víno*), *Ich habe ein Auto* – **Mám auto**. (hier sieht man auch, dass im Slowakischen keine Artikel verwendet werden und auch die unbestimmten Artikel nicht übersetzt werden). Nächstes Beispiel könnte sein: **Čo piješ? Pijem pivo.**/*Was trinkst du? Ich trinke ein Bier*. Nebenbei kann man gleich die Verneinung im Slowakischen dazulernen und das Beispiel **Mám auto** heranziehen.

Hier fügen wir dem Verb **mám** einfach das Präfix/Vorsilbe **ne-** vorne hinzu, somit wird *Ich habe kein Auto* auf Slowakisch **Nemám auto** heißen. *Ich trinke kein Bier*, würde dann heißen – **Nepijem pivo**.

Neben dem sächlichen Geschlecht gibt es im Slowakischen, wie im Deutschen auch, das weibliche/Feminina und das männliche/Maskulina Geschlecht. Was das männliche Geschlecht betrifft, ist es im Slowakischen sowie in anderen slawischen Sprachen von höchster Bedeutung (in einem anderen Beitrag werden wir sehen warum), da wir uns immer bewusst machen müssen, wenn wir ein männliches Hauptwort sehen/lesen, ob es belebt oder unbelebt ist. Z. B. Hauptwörter wie **prezident, chirurg** sind Maskulina belebt und **laptop, televízor** sind Maskulina unbelebt. Was die Maskulina im Akkusativ betrifft, so deklinieren wir nur die belebten Beispiele, die unbelebten werden wie Neutra behandelt, bleiben also unverändert. Z. B. **Mám/Nemám televízor**. – *Ich habe einen/Ich habe keinen Fernseher*. Nur die männlich belebten Substantiva verändern sich und damit auch die Damen zu tun haben, die Feminina, also die weiblichen Beispiele, verändern sich auch. Für diese Veränderungen, die eben zu den wichtigsten gehören, habe ich eine Art Eselsbrücke für euch. Seht genau hin: **Akkusativ**. Man sieht am Anfang ein A. Hier kann man sich mit der Bibel helfen und an Adam denken. Adam ist ein Mann – also alle männlich belebten Beispiele bekommen im Akkusativ im Slowakischen ein **-a** dazu. Z. B. das Wort **brat**/Bruder (Bruder ist männlich belebt). Hier können wir sagen: **Mám/Nemám brata** – *Ich habe einen/Ich habe keinen Bruder*.

Nach Adam kam Eva dazu, Eva ist eine Frau und nach dem A kommt im Wort Akkusativ vorne ein zweiter Vokal vor, nämlich das **-u**. So bekommen weibliche Hauptwörter die Endung **-u** im Akkusativ. Z. B. **Mám/Nemám robotu**. – *Ich habe/Ich habe keine Arbeit*.

Da der Akkusativ sehr oft bei den Bestellungen in einem Lokal angewendet wird, möchte ich hier einige Beispiele nennen, die euch/uns vielleicht weiterhelfen können. Dabei führe ich einige Getränke (auch slowakische) im Nominativ an und schreibe das Beispiel in der Akkusativ-Form daneben.

minerálka – Mineralwasser – *Prosím si minerálku*. – Ich möchte bitte ein Mineral.

Kofola – eine Art Cola-Limonade, schmeckt anders – *Prosím si Kofolu*. – Ich möchte bitte ein Kofola.

pivo – Bier – *Prosím si pivo*. – Ich möchte bitte ein Bier.

káva – Kaffee – *Prosím si kávu*. – Ich möchte bitte einen Kaffee.

Beim nächsten Mal können wir den Akkusativ anhand der Beschreibung der Familie ausführlicher üben. Bis dahin wünsche ich euch viel Spaß mit den oben angeführten Beispielen und freue mich auf euch in den weiteren Ausgaben unseres Gstettner Reiters.

Srdečne Viera



Kissler
TRANSPORTE

☎ +43 699/11104931
✉ kuessler.transporte@gmx.at
🏠 A 2262 Stillfried



www.stillfried-grub.at oder
www.facebook.com/StillfriedGrub

- Aktuelles aus Stillfried-Grub
- GstettnerReiter als PDF zum downloaden
- Veranstaltungskalender
- Infos über Vereine, Wirtschaft, Kultur & Bildung
- Gästeinformation
- und vieles mehr

Neues aus der Umweltecke

Save the date!

Am 04.04. findet von 14:00-17:00 Uhr eine Müllsammelaktion statt.



Wir beteiligen uns damit an der jährlich stattfindenden Aktion „Wir halten NÖ sauber“ des Landes NÖ. Seit 2006 gehen

jährlich tausende Freiwillige in verschiedenen Gemeinden Niederösterreichs zum Frühjahrsputz hinaus, um Abfall und Unrat aus unserer Landschaft einzusammeln, denn das achtlose Wegwerfen von Müll ist und bleibt ein großes Problem. Das Umweltbundesamt schätzt, dass in Österreich jährlich etwa 4.500 Tonnen Abfall in Bächen, Büschen und auf Böschungen landet. Die Asfinag berichtet, dass 2018 entlang von Straßen und Raststätten 8.700 Tonnen Müll entsorgt wurden.

Und einmal ganz abgesehen von verschiedenen negativen Folgen dieses Mülls auf die Umwelt und damit direkt oder indirekt auf uns, sind viele Bestandteile unseres Abfalls wertvolle Rohstoffe, die dem Recycling Kreislauf zugeführt werden müssen.

Also treffen wir uns um 14 Uhr bei der Kirche. Dort teilen wir uns in Gruppen auf und schwärmen mit Müllsäcken bewaffnet aus. Der gesammelte Müll wird von uns auf die Deponie nach Angern gebracht. Für alle fleißigen Helfer gibt's natürlich Getränke und eine kleine Stärkung vor Ort. Wir hoffen auf zahlreiche helfende Hände, um unsere Landschaft sauberer zu machen

und einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Was gibt's noch?

Fleisch- und Wurst Corp:

Vor ungefähr 3 Monaten haben wir eine Fahrgemeinschaft gebildet, deren Ziel die Beschaffung von Fleisch- und Wurstwaren in Bioqualität ist. Wie kam es dazu? Für uns als Mütter ist es enorm wichtig auf die Qualität und Nachhaltigkeit der Lebensmittel, die unsere Kinder essen, zu achten. Wir sind alle keine Vegetarier. Allerdings wenn es schon Fleisch sein soll, dann eines von Tieren, die artgerecht gehalten und möglichst stressfrei geschlachtet werden. Klar gibt es mittlerweile ein beständig wachsendes Sortiment an Biofleisch und langsam auch von Biowurst. Allerdings ist dies recht teuer und in relativ kleinen Mengen abgepackt, was wieder jede Menge Plastikmüll bedeutet. Die Angebote an der Theke halten sich auch in Grenzen. Die Herausforderung bestand darin, einen Bauern zu finden, der selbst Wurst und vor allem Schinken produziert. Das ist es, was unsere Kinder essen wollen. Wir wurden fündig in Herrleis bei Ladendorf. Da dies nicht um die Ecke ist, und wir bestrebt sind CO₂, aber auch Zeit zu sparen, haben wir uns zusammengetan. Jeweils jede zweite Woche fährt eine von uns zum Biohof Kraft und holt die Bestellungen ab. Der Biohof hat uns alle überzeugt. Das Angebot reicht von Fleisch, Selchwaren und Schmalz über Leberkäse bis zur Käswurst, Press- und Honigschinken. Die Schweine leben direkt am Hof, werden dort auch geschlachtet und verarbeitet. Das Futter wird regional angebaut und ist aus biologischer Landwirtschaft - Preis und Qualität können sich wirklich sehen lassen. Nebenbei gibt es auch noch einen Hofladen, in dem auch verschiedene Getreide und Gemüse-



produkte aus eigener Erzeugung verkauft werden. Allerdings sind Fleisch und Wurst unser Hauptaugenmerk, da dieser Biobetrieb in der Gegend der einzige ist, den wir finden konnten, der eine so umfassende Produktpalette anbietet - und das regelmäßig.

Wir sind gerne bereit, neue Mitglieder in die Fahrgemeinschaft aufzunehmen, für regelmäßige aber auch unregelmäßige Bestellungen. Es ist allerdings kein Muss, selbst zu fahren. Nicht jeder hat ein Auto oder einen Führerschein. Für Infos bitte einfach bei Agnes anrufen (0650/9471711).

Vernetzung/ Informationsaustausch

Um den Austausch von Ideen und Informationen zu optimieren, haben wir eine Whats-App Gruppe eingerichtet (was sonst). In dieser besprechen wir Details zur Fahrgemeinschaft, geben Informationen weiter (z.B. der Kindergarten sucht gebrauchte Verkleidungssachen), teilen Neuentdeckungen aus dem Internet oder dem realen Leben (z.B. beim XY gibt's recycelbare Abwaschschwämme) und tauschen Ideen über mögliche zukünftige Projekte aus (z.B. eine geplante Müllsammelaktion im Frühling).

Auch hier freuen wir uns über Menschen, die sich mit uns vernetzen und Ideen und Infos austauschen wollen. Wer in die Gruppe aufgenommen werden möchte, wendet sich bitte an Constanze (0664/1641288).

Kindergarten



Am 25. Februar haben die Kindergartenkinder ein Faschingsfest erleben dürfen. Verkleidet und voller

Begeisterung haben die Kinder selbstgebackene Pizza gegessen und den Tag tanzend, singend und spielend verbracht.

Den Einzug in die Fastenzeit erlebten die Kinder mit dem Herrn Pfarrer, der ihnen das Aschenkreuz gab. Die Kinder haben sich über diesen Besuch gefreut.

In den nächsten Wochen dürfen sich die Kinder über ein Kindermusical mit der Thematik „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ erfreuen. Im Mai fahren sie dann mit dem Bus nach Mistelbach und werden sich ein Theaterstück ansehen.

Weiters sind noch 2 Wandertage, ein Flechtworkshop und ein Abschlussfest geplant.

Wir freuen uns schon auf diese gemeinsame Zeit.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten



Dieses Ausmalbild wurde uns kostenlos von der Werbeagentur exakt bereitgestellt. www.raetseldino.de.

Offene Kellertür bei Weinbau Rathammer

Freitag 1. Mai

ab 15 Uhr

Samstag 2. Mai



- Weinverkostung von DAC bis Traminer – neben unseren Klassikern gibt es 6 neue 2019er Weißweine und 2 neue gehaltvolle Rotweine
- Hauerschmankerln
- Kinderprogramm und Traktorfahrt (nur bei Schönwetter)

Auf Ihr Kommen freut sich
Weinbaufamilie Rathammer

Tel.: 02283 34033

Mobil: 0664 73658669

E-Mail: weinbau-rathammer@aon.at

www.rathammer-wein.at



Pensionistenverband Österreich

Ortsgruppe Stillfried-Grub

Am 07. Dezember 2019 fand die Weihnachtsfeier des PV OG Stillfried/Grub im Gasthaus der Familie Reischütz statt, unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch BGM Robert Meißl, OV Ernst Hahn, GR Wolfgang Kralok sowie Bezirksvorsitzende Liane Garnhaft.

Am 31. Dezember 2019 wurde bereits zum 9. Mal die Feier zum Jahresausklang im Bauernmarkt Stillfried veranstaltet. Der Saal war voll besetzt und es wurde bei guter Stimmung auf das neue Jahr angestoßen.

Tagesausflug am 20. Februar 2020: Fahrt zum Modemarkt Adler. Den Pensionisten wurde eine Modenschau präsentiert, es gab die Möglichkeit zum Einkaufen und am Nachmittag Unterhaltung mit einer Travestie-Show.



Unser nächster Tagesausflug ist am 14. Mai 2020 geplant - mit einer Exkursion zum Erzberg und Besichtigung des Stiftes Admont.

Am 31.01.2020 feierte Hermine Trenk ihren 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass traf sich Hermine Trenk am 21.02.2020 mit Vertretern der Gemeinde, der Ortsgruppe Pensionisten Stillfried-Grub sowie der Gewerkschaft vida der Eisenbahn Ortsgruppe Gänserndorf beim Zeiserl Wirt in Ollersdorf. Als Anerkennung für ihre Tätigkeit als ehemalige Gemeinderätin gab es durch Hr. Bürgermeister Robert Meißl, Vizebürgermeister Rene Zonschitz und Ortsvorsteher Ernst Hahn eine Ehrenurkunde, sowie Blumen

und Gutscheine von allen Vertretern der Ortsgruppen.



Das Team des PV OG Stillfried Grub wünscht Ihnen angenehme Frühlingstage und ein frohes Osterfest!



Diabetes-Selbsthilfegruppe Angern

Vor zwei Jahren hat Herr Karl Hawlik aus Zwerndorf gemeinsam mit Frau Dr. Jutta Dippelreither-Kunz aus Tallesbrunn diese Selbsthilfegruppe gegründet. Die Treffen finden einmal im Monat im Sitzungssaal der Marktgemeinde Angern, welchen wir dank Bürgermeister Robert Meißl nutzen dürfen, statt. Herr Hawlik hat sich sehr engagiert und Referenten mit sehr interessanten Vorträgen oder Bewegungseinheiten eingeladen. Im Dezember letzten Jahr hat er die Leitung der Gruppe an Herrn Elko Hiter aus Zwerndorf abgegeben. Wir sind auch heuer wieder bemüht, ein abwechslungsreiches Programm für Betroffene und Interessierte anzubieten.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr.

Termine für 2020:

- 6. Mai
- 3. Juni
- Juli und August – Sommerpause
- 2. September
- 7. Oktober
- 4. November
- 2. Dezember – Weihnachtsfeier

Aus aktuellem Anlass fällt der Termin am 1. April aus.

DIABETES



Gabriele Schreib
DGKP, Diabetesberatung
(Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin)



Grenzbegehung 2020

09. Mai 2020

Start 14 Uhr Kapelle Grub

Wegstrecke ca. / 2,5 Stunden

Ziel Dorfstadt Grub

Für alle, die nicht wandern wollen, gibt's ab 16 Uhr ein gemütliches Beisammensein am Vorplatz des Dorfstadt's

Eingang Kindergarten

Für Speis und Trank ist gesorgt! Den Reinerlös wollen wir für Aktivitäten in unserer Heimatgemeinde verwenden.

Wir freuen uns über jeden, der an dieser Veranstaltung teilnimmt.



**SCHWERPUNKTPRAXIS
FÜR ERGOTHERAPIE**
Ulrike Burghauser

Hauptstraße 83
2262 Stillfried

ENERGIE
KRAFT
RUHE



Bereits als Ergotherapeutin habe ich begeistert zahlreiche komplementärmedizinische Fortbildungen absolviert und diese erlernten Behandlungsmethoden mit großem Erfolg angewandt. Nun fasse ich all meine Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen zusammen und biete Ihnen diese Behandlungen in meiner neuen Praxis in Stillfried an.

- ☼ **CHINESISCHE FUSSREFLEXZONEN-BEHANDLUNG** – löst Blockaden und regt Selbstheilungskräfte an
- ☼ **BREUSS-MASSAGE** – eine gefühlvolle Behandlung der Wirbelsäule
- ☼ **KLANGSCHALEN-BEHANDLUNG** – für tiefe Entspannung und innere Ruhe
- ☼ **KAHI LOA** – eine alte hawaiianischen Heilzeremonie für Körper, Geist und Seele

Sollte nun auch Ihr Interesse geweckt worden sein, würde ich mich freuen, Sie kennenzulernen!
Terminvereinbarungen unter: **0664/3821292** oder **info@energie-kraft-ruhe.at**

Mehr Informationen unter **www.energie-kraft-ruhe.at**

Unser Dialekträtsel – Dialekt direkt –

Mag. Georg Lobner

„Da Abrüü mocht, was a wü, so sogd ma hoid. Owa da Winta hod eams heia a nochmocht! De oidn Sprich san a nimma mea des, was amoi woan!“

Heute lernen wir schon ab der Volksschule eine zweite Sprache, neben der Muttersprache (sollte man das Wort der Gleichheit wegen nicht auch gendern?!) ist es meist Englisch, die sogenannte lingua franca, eine Bezeichnung für eine Sprache, die von Sprechern verschiedener Muttersprachen als gemeinsame Verkehrssprache genutzt wird. Massenmedien, Schule und Reisen in andere Gebiete erfordern ein verständliches Deutsch, im Idealfall die Hochsprache. „Deutsche Aussprache“ ist der Titel eines Aussprachewörterbuchs, das 1898 noch „Deutsche Bühnenaussprache“

hieß. Der Herausgeber Theodor Siebs, 1862 in Bremen geboren, versuchte in Zusammenarbeit mit einigen deutschen Theaterbühnen eine Normierung der Aussprache der deutschen Schriftsprache durchzusetzen, allerdings orientierte er sich weitgehend am Norddeutschen. Die Schriftsprache (Standardsprache), von Martin Luther vielfach geprägt, war eher von den mitteldeutschen und hochdeutschen Dialekten ausgegangen. So wurde vor allem in Österreich die Diskrepanz zur sprachlichen Realität kritisch gesehen, was ab den 1950er Jahren zur Herausgabe von Ausspracheregeln speziell für unser Land führte. Heute sind für die richtige Aussprache der Duden und natürlich das Österreichische Wörterbuch verantwortlich.

Und unser mittelbairischer Dialekt? Der ist nicht so einheitlich, wie man es annehmen könnte. So gibt es manchmal von Ort zu Ort unterschiedliche Bezeichnungen und auch verschiedene Aussprachemöglichkeiten. So wie manche Tierarten vom Aussterben bedroht sind, geht es auch dem Dialekt an den sprichwörtlichen Kragen. Wir leben im Einzugsbereich der Großstadt Wien, viele sind Pendler, und das Image von Dialektsprechern ist im Weinviertel nicht so gut wie das von Vorarlbergern, Tirolern oder Kärntnern. Damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, vielleicht an scheinbar verlorene Wörter erinnert werden, vielleicht sogar diese Mundart wiederbeleben, hier wieder neun Beispiele, mit denen Sie ins Volle treffen können!

Als kleines Dialektraining wieder neun Beispiele aus der alten Sprachtruhe hervorgekramt.

1. koid	4. fiadan	7. Koichgrui
2. lewenti	5. dahitzt	8. Loata
3. Zauraungal	6. sagln	9. Sprissl

Lösung auf Seite 17

Wer bin ich? Ein Personenrätsel wirklich nur für Insider!

1. Hinweis: Unsere diesmal gesuchte Person hat eigentlich akademische Initialen. Mehrfach im Stammbaum, wie früher üblich, soll das Kontinuität zum Ausdruck bringen. Die nuptialen Initialen haben sich übrigens dupliziert.

2. Hinweis: Handwerkliches Geschick in vielen Bereichen ist un-

serer Person nicht abzusprechen, ein jungendliches Früh-Produkt waren Polstersitzbänke (!)

3. Hinweis: Einzigartig war ein – Achtung, verdrehte Wortspielerei – „bm-cart“, von dieser Firma fährt unsere Person jetzt, unter etlichen anderen, eine weitere stellare Variante.

4. Hinweis: Oft unterwegs, privat und produkt-geschäftlich, an einem bestimmten Tag in einem kleinurbanen Umfeld, dazu auch medial präsent.

5. Hinweis: Zu den Hobbys gehören Grünes, mehrfach deutbar, „Lichtschreiberei“, Exotisches, einst auch Ledriges.

Auflösung des Personenrätsels vom letzten Mal

Von Grub nach Stillfried und umgekehrt haben einige „zusammengeheiratet“, so auch unsere im Winter-Gstettner gesuchte Person (die sich, wie einige andere auch, nicht gleich erkannt haben), nämlich Frau Erika Dörtl, geborene Mangl aus Grub. Sie wohnt zu ebener Erd', in der Hauptstraße 12, Sohn Herbert mit seiner Familie im Obergeschoß. Als Bäuerin musste sie zeitlebens hart arbeiten, die gemischte Landwirtschaft erlaubte

kaum freie Zeit. Vorteil dieses Berufs war und ist die Naturverbundenheit, ein Arbeitsplatz unter freiem Himmel (wenn man den Stall, Stadl und den Keller ausklammert), abhängig war und ist man allerdings vom Wetter. Jetzt kann Frau Dörtl einen ruhigeren Tag verbringen, schauen, was die anderen so machen, wenn sie auf ihrer Bank vor dem Haus sitzt oder mit dem Rollator unterwegs ist. Ihre Kinder Karli, mit Gerti, Florian

und Michael, sowie Edith mit Erwin, Norbert und Christian und Herbert mit Andrea, Lukas und Lea sind ihr ganzer Stolz. Nicht vielen bekannt ist, dass die weithin bekannte Bäckerei Geier hier in diesem Haus in Stillfried einst begonnen hat, nämlich 1902, aber schon 1909 nach Strasshof übersiedelt ist. Weiterhin viel Gesundheit und Rüstigkeit, liebe Erika!

Mag. Georg Lobner

Dorfstadt

Seit der letzten Ausgabe im November hat sich einiges geändert. Das Dach für die WC Anlagen sowie für den Grillplatz und Vorplatz wurden im November durch die Fa. Ohler angefertigt und mit Dachziegeln eingedeckt. Noch im Dezember wurde der Vorplatz durch die Fa. Bizim mit denselben Pflastersteinen wie im Kindergartenvorplatz ausgelegt. Somit kann man trockenen Fußes von der Gruber

das große Fenster und die Eingangstür entfernt, sodann ein neuer Durchbruch für die neue Tür hergestellt. Im Anschluss wurden durch Mitarbeiter der Gemeinde die Durchbrüche verschlossen. Noch im Jänner wurden im neuen WC alle Leitungen für Wasser, Abflüsse und Strom unter dichtem Staub hergestellt. Im Februar konnten bereits die Wasseranschlüsse durch die Fa. Solly hergestellt und eine Dichtheitsprobe durchgeführt werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten konnten wir mit dem Verlegen der Elektroleitungen beginnen und diese für die darauffolgenden Innenputzarbeiten einzementieren. Zwischenzeitlich wurde auch im Dorfstadt selbst gearbeitet. Es mussten Kabeltröge an den Unterseiten der Bretterbinder befestigt werden, damit später die Beleuchtung, Lautsprecher sowie die Scheinwerfer versorgt werden

können. Derzeit ist die Baufirma mit dem Fertigstellen des WCs beschäftigt. Am Samstag, dem 14.03.2020, wurden alle Verkabelungen im Bereich des neuen WC durchgeführt, sowie die Entlüftung fertiggestellt. Dies sollte die letzte Arbeit für eine unbestimmte Zeit sein, da ja nun ein Versammlungsverbot durch die Bundesregierung ausgesprochen wurde.

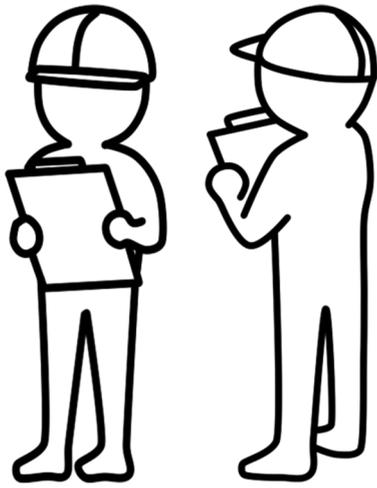
Alfred Knasmillner



Hauptstraße bis in den Dorfstadt gelangen. Ebenfalls im Dezember erhielten wir - über Vermittlung von Binder Mario und Gemeinde Angern - 84 Metall-Holzessel von Direktor Gerhard Antl aus Gänserndorf. Ab Jänner ging es wieder weiter: Zuerst wurde im sogenannten „Vogelkäfig“ die Holzkonstruktion,

das große Fenster und die Eingangstür entfernt, sodann ein neuer Durchbruch für die neue Tür hergestellt. Im Anschluss wurden durch Mitarbeiter der Gemeinde die Durchbrüche verschlossen. Noch im Jänner wurden im neuen WC alle Leitungen für Wasser, Abflüsse und Strom unter dichtem Staub hergestellt. Im Februar konnten bereits die Wasseranschlüsse durch die Fa. Solly hergestellt und eine Dichtheitsprobe durchgeführt werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten konnten wir mit dem Verlegen der Elektroleitungen beginnen und diese für die darauffolgenden Innenputzarbeiten einzementieren. Zwischenzeitlich wurde auch im Dorfstadt selbst gearbeitet. Es mussten Kabeltröge an den Unterseiten der Bretterbinder befestigt werden, damit später die Beleuchtung, Lautsprecher sowie die Scheinwerfer versorgt werden





Über das Planen und Bauen – Teil 8

Die Aufgabenbereiche eines Architekten – Teil 2, die Ausschreibung

Die Ausschreibung dient dazu, für ein Bauvorhaben ausführende Firmen zu finden. Handelt es sich um ein öffentliches Bauvorhaben, kommt das Bundesvergabegesetz ins Spiel. Dieses regelt sämtliche Punkte, die rund um eine öffentliche Ausschreibung einzuhalten sind. Je nach geschätzter Auftragssumme (Schwellenwerte) sind hier auch die Verfahren vorgegeben, die für ein Projekt einer bestimmten Größenordnung zur Verfügung stehen. Zwei Beispiele: Sind dem Auftraggeber genügend geeignete Firmen bekannt und liegt der geschätzte Auftragswert unter € 100.000,- (= Schwellenwert) kann entweder die Direktvergabe oder ein Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung gewählt werden. (Die Schwellenwerte werden sich mit dem Jahr 2021 ändert – im erwähnten Beispiel gelten dann nur mehr € 80.000 €)

Das heißt, der Auftraggeber holt sich mindestens drei formlose Angebote ein und vergibt die direkt dem Billigstbieter oder verhandelt den Preis nach, je nach Verfahren.

Aufwendiger wird es bei Bauvorhaben mit deutlicher höherer Auftragssumme. Hier ist es oft so, dass das Bauvorhaben auf einer öffentlichen Plattform (z.B. Wiener Zeitung) bekanntgemacht wird. Mit dieser Bekanntmachung werden Kriterien definiert, die der potentielle Auftragnehmer erfüllen muss.

Die einlangenden Teilnahmeanträge werden dann mit einer zuvor definierten Punkteanzahl bewertet. Aus den Teilnahmeanträgen, die die meisten Punkte erhalten haben, ergeben sich dann die Firmen, die zur Angebotsabgabe eingeladen werden. Jede dieser Firmen erhält dann ein standardisiertes Leistungsverzeichnis inklusive Pläne und Beilagen, auf dessen Basis das Angebot erstellt wird. Das Leistungsverzeichnis enthält alle Leistungen inklusive Mengen und Massen, die vom Auftraggeber zu erbringen sind.

Für die Form der Angebote und die Angebotsabgabe gibt es ebenfalls genaue Richtlinien. So darf etwa für den Auftraggeber die Angebotssumme nicht ersichtlich sein, bevor die Teilnahmefrist abgelaufen oder die Angebote geöffnet werden. Die Öffnung der Angebote erfolgt in einer Kommission und wird schriftlich dokumentiert. Je nach Verfahren wird dann mit den billigsten Bietern verhandelt (Verhandlungsverfahren) oder die Leistung ohne weitere Verhandlung vergeben.

Schließlich noch ein konkretes Beispiel:

Für die Baumaßnahmen (Baumeisterleistungen bzw. Teil-GU) für den neuen Kindergarten in Ollersdorf haben sich aufgrund der öffentlichen Bekanntmachung sieben Firmen gemeldet, die geeignet waren. Diese sieben Firmen haben dann das Leistungsverzeichnis zur Angebotserstellung erhalten. Von diesen sieben Firmen haben nur drei tatsächlich ein Angebot abgegeben. Im Rahmen des Verhandlungsverfahrens wurde dann der günstigste Bieter ermittelt.

Markus Rausch



Florian Dörtl

Im Jänner 2020 war Kärnten Gastgeber der Nationalen Winterspiele von Special Olympics mit internationaler Beteiligung! 900 Sportler und 400 Trainer in 9 Sportarten hatten sich rund um Villach versammelt.

Florian Dörtl aus unserer Heimatgemeinde war wie die Jahre zuvor auch diesmal wieder dabei. Diesmal holte er sich Silber im Super G mit 14 Hundertstel hinter Gold so-

wie die Bronzene im Riesentorlauf. Wir gratulieren Florian zu diesen Erfolgen und wünschen ihm noch viele Medaillen bei diversen Sportarten.

Alfred Knasmillner



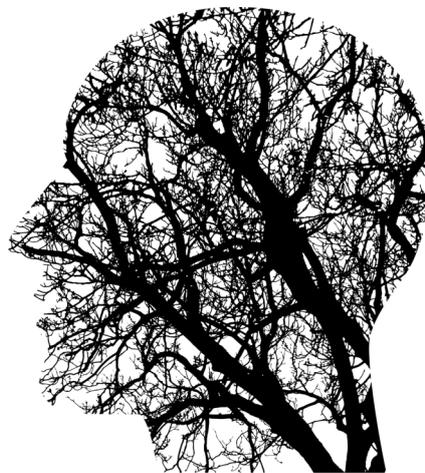
Die Psyche – Teil 15

Der Mensch als homo psychologicus

Auszug aus meinem kürzlich erschienenen Buch „Panta rhei in Person“

Der Mensch ist in allen Belangen ein mit lateinischem Ausdruck bezeichneter homo psychologicus. Alles was in jedem Leben passiert, hat einen Zusammenhang mit der menschlichen Psyche – sei es in Beziehungen am Arbeitsplatz, im Privaten oder im alltäglichen zwischenmenschlichen Aufeinandertreffen jeglicher anderer Art. Die Psyche bestimmt unser Handeln, die Wahl unserer Beziehungen, unser Verhalten gegenüber anderen, unser Leben im Gesamten überhaupt. Dort, wo oder womit sich Menschen wohlfühlen, werden sie grundsätzlich immer diesen Möglichkeiten nachgehen. Sie haben bis zum Erwachsenwerden bzw. bis dahin massiv prägende Erfahrungen gemacht, die ihre gesamte bis dahin entwickelte Persönlichkeit ausmachen. Dies wird grundlegend ihr gesamtes Leben bis zu ihrem jeweiligen Tode ausmachen. Die einen erkennen, ob etwas nicht stimmt, und möchten dagegen etwas tun, die anderen verbringen ihr ganzes Leben mit ihren Prägungen, ohne jemals die Möglichkeit dafür zu erhalten, dagegen zu steuern – entweder durch Selbsterkenntnis oder durch Deutlichmachung von außen, wenn sie dieser auch tatsächlich Glauben schenken können. Es hängt all unsere Entwicklung von der Beziehung vom ersten Moment unseres Lebens ab und den darauffolgenden Beziehungen und die Erfahrungen, die wir daraus erleben. Es ist zwar so, dass jeder Mensch als eigenständiger Organismus mit all seinen Gedanken, Gefühlen und seinem Erleben seine Handlungen in der Ge-

sellschaft setzt, doch setzt diese die Einbettung in die bereits vorhandene Umwelt des jeweiligen Organismus voraus, denn er kann nur mit den jeweiligen vorhandenen Bedingungen seiner Umwelt sein Dasein gestalten und nicht mit einer nicht vorhandenen Welt, deren Realität nicht existiert. Dies betrifft wiederum die Philosophie des Körpers sowie seines enthaltenen



Geistes, der ein Bewusstsein über sein Ich entwickelt und nur mit dem bereits Vorhandenen umgehen kann, was auch tatsächlich existent ist. Ob und wie er damit umgehen kann und möchte, obliegt alleine seiner Psyche, die signalisiert, ob positives, negatives oder neutrales Empfinden zu unterschiedlichen Zeiten in seiner jeweiligen Verfügbarkeit einer Umwelt vorhanden ist. Dabei kommt es allerdings auch immer darauf an, wie dies von den ersten Bezugspersonen vermittelt wird – in der Regel hauptsächlich durch die Eltern bzw. naturgegeben durch die Mutter bereits während der Schwangerschaft, wo schon große Einflüsse

stattfinden. Nach der Geburt ist in Folge alles möglich, mit welcher Persönlichkeit ein Mensch heranreift. Es kann dabei schon auf folgende Faktoren ankommen: Unter welchen Umständen wurde gezeugt? Wo wurde er (hinein) geboren? Unter welchen Umständen bzw. Voraussetzungen wächst er auf? Wie wird er von anderen beeinflusst oder ist er so veranlagt, wenig bis gar keine Beeinflussungen zuzulassen? Wächst er in Armut oder in Wohlstand auf und wie wirkt sich dies auf den jeweiligen Menschen aus? In welchem politischen „System“ wächst er auf und wie sehr beeinträchtigt ihn dies? Welcher Kultur entstammt er? Mit welcher Muttersprache wächst der Mensch auf? Welche Begegnungen macht er in seinem Leben, v.a. im Zuge des Heranwachsens, und welchen Weg oder Umweg schlägt er dadurch ein? Wie weltoffen oder wie verschlossen wird er? Welche Vorlieben oder Ablehnungen ergeben sich aus seinen Erlebnissen? All diese Fragen zeigen deutlich auf, wie eine Persönlichkeit entsteht oder sich wandeln kann und dabei geht es immer um die Psyche des Menschen, die sein gesamtes Leben ausmacht, weshalb es sich eben beim Menschen auch immer um die Spezies „homo psychologicus“ handelt. Die Umwelt und die sozialen Beziehungen machen hauptsächlich diese Spezies.

Ob es sich bei einem erwachsenen Individuum um „Schlecht oder Gut“ oder um „Gut“ oder „Böse“ handelt, kann niemals eindeutig beantwortet werden. Es wurden im Laufe der Geschichte bereits zahl-

Philosophie des Körpers deshalb, weil jeder Körper seine individuelle Form und seinen individuellen Geist besitzt und naturgegeben daher seine jeweiligen Grenzen aufweist, sei es in Bezug auf seine Fähigkeiten oder seiner Zeit-Raum-Einschränkung, wodurch er sich nur zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort aufhalten kann.

reiche Versuche in philosophischer Hinsicht unternommen, dies zu beantworten, doch es gibt keinerlei eindeutige Antwort darauf. Jeder Mensch „wird“ und alle Einflüsse und Nicht-Einflüsse prägen ihn. Jetzt könnte die berechnete Frage gestellt werden, weshalb auch Nichteinflüsse prägend sein können. Ganz einfach deshalb, weil nicht Bekanntes bei anderen Menschen Irritation oder Unverständnis hervorrufen kann. Wenn z.B. ein Kind niemals erlebt hat, dass zu Hause gekocht wird, um für die Nahrung zu sorgen, dann wird es das als Erwachsener schwer verstehen, denn es hatte ja immer nur erlebt, dass Essen bestellt wurde oder sich Eltern nie darum gekümmert haben und somit das Kochen zu Hause nie erlebt wurde, was für viele etwas ganz Alltägliches dar-

stellt. Dinge, die im Heranwachsen niemals existent waren, können dann umso schwerer angenommen werden, auch wenn – der gerade weil – sie für die meisten selbstverständlich sind, was auch psychisches Leiden hervorrufen kann, weil es mit hoher Wahrscheinlichkeit in Beziehungen dann zu entsprechenden Diskrepanzen kommen kann.

Der homo psychologicus kann mit seinem Dasein auf dieser Welt und ihren Gegebenheiten niemals entfliehen, er muss sich mit diesen Gegebenheiten auseinandersetzen, in welcher Form auch immer. Er kann lediglich zu jeder Zeit von vielen Möglichkeiten wählen, wie sein Leben jeweils weitergehen soll. Es gibt nicht eine Zukunft, es gibt viele Zukünfte. Diese sind nicht nur ortsgebunden, weil an jedem Ort eine

andere Zukunft stattfindet, sondern auch bei jedem Wesen, also jedem Organismus, sind verschiedene Zukünfte möglich. Diese sind alle als verschiedene Zeitlinien zu betrachten. Befindet sich ein Mensch auf einem Weg durch Zeit und Raum in seinem Leben, so stellt dies für ihn nur **eine** Möglichkeit der Zukunft von vielen alternativen Zeitlinien dar. Es kommt dabei immer nur darauf an, welcher Weg in der Gegenwart gewählt wird, der die Zukunft bestimmt. Der homo psychologicus wird immer mit dieser einen Welt, in der wir existieren, konfrontiert.

Quelle:

Wambach, Anton A. - (2019) Pantarhei in Person. BoD-Verlag, 240 S., ISBN 9783749471294

DDr. Anton Wambach

Weihnachtlicher Kreativmarkt 2019

Bei herbstlichem Wetter fanden sich an die 900 Besucher in Stillfried am Kellerberg ein. 24 Keller hatten heuer geöffnet und über 30 Aussteller boten ihre Waren den Besuchern an. Angefangen von Honig über Drechselarbeiten, selbst verfassten Büchern, Kissenbezügen und vielem mehr - natürlich nicht zu vergessen die selbst-

gemachten Speisen, seien es frische Waffeln mit Zimt und Zucker, Weine, Bohnensuppe und noch vieles mehr. Neu wurde heuer auch in einigen Kellern anstatt der Heißgetränkebecher Häferl für diverse Heißgetränke angeboten. Es wurde dafür ein Einsatz von € 3,00 eingehoben, die nach Rückgabe wieder rückerstattet wurden. Die Häferl wurden über den Weinviertel Tourismus organisiert und vom Künstler Laf Wurm gestaltet. Im gesamten Weinviertel wurden 18.000 Stück bei den Adventmärkten aufgelegt. Wir haben 1.500 Stück bestellt, von denen schon einige den Weg nach Hause gefunden haben. Man konnte also bei uns in

Stillfried eines kaufen und sich damit z.B. in Mannersdorf oder in Velm-Götzendorf ein Getränk kaufen. Es ist bei dieser Veranstaltung die Frage aufgetaucht, warum wir nicht an zwei Tagen offen haben, dies wollen wir bis zum nächsten weihnachtlichen Kreativmarkt lösen. Der Samstag soll fix bleiben, ob wir nun Freitag und Samstag, oder Samstag und Sonntag nehmen, soll eine Umfrage bei den Ausstellern und den Kellerbesitzern klären. Der nächste Markt soll eine Woche vor dem ersten Adventwochenende stattfinden.

Alfred Knasmillner



Dialekträtsel-Auflösung

1. Kalt

2. Lebendig

3. Dünner Mensch

4. Füttern

5. Erhitzt

6. Sägen

7. Kalkgrube

8. Leiter

9. Leitersprosse

Sisi und Rudolf – neue Ausstellung auf Schloss Hof und Niederweiden



die vielen karitativen Aufgaben nachging. Auch ein Streifzug in ihre Kindheit in Bayern wird unternommen. Darauf aufbauend wird die Geschichte ihrer jungen Liebe zu Kaiser Franz Joseph mithilfe zahlreicher Porträts, Lithografien und Büsten erzählt. Die Vermählung des Kaiserpaares

Zahlreiche und teils noch unbekannte Exponate aus der hauseigenen Kaiserin Elisabeth-Sammlung geben authentische Einblicke in das Leben der facettenreichen Kaiserin, fernab von Klischees und Mythen. Die erste Station der Sonderausstellung „Sisi“ ist von 21. März bis 20. November 2020 im Schloss Niederweiden zu sehen.

Der Umfang der Sisi-Sammlung – mehr als 1500 Objekte, viele bislang noch unbekannt und noch nie gezeigt – wird in den kommenden Jahren international auf Reisen gehen. In der Ausstellung werden rund 400 Objekte – größtenteils aus dem persönlichen Besitz der Kaiserin – gezeigt. Von Schmuck, Kleidung bis hin zu Gemälden und Skulpturen. Diese Exponate bringen den Gästen die faszinierende Persönlichkeit Elisabeths näher. Die Exponate zeugen von Freud und Leid, Sehnsüchten, Ängsten und Schicksalsschlägen einer Kaiserin, die viele Menschen auch heute noch in ihren Bann zieht.

Unter dem Titel „Sisi – Mensch und Majestät“ wird am Beginn der auf Elisabeths Funktion als Kaiserin und Königin eingegangen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Rolle Elisabeths als beschützende, wohlthätige Landesmutter gelegt,

leitet zu Elisabeths Leben am Wiener Hof mit seinen strengen Hofregeln und ihrer kaiserlichen Familie über. Die Hofgesellschaft verhielt sich Elisabeth gegenüber kühl und distanziert. Die Schwiegermutter und Tante Erzherzogin Sophie versuchte Elisabeth zu unterstützen, aber auch die Kaiserin nach ihren Vorstellungen zu formen.

Ein weiteres Thema sind die teils tragischen Biografien der Kinder. Außerdem wird ihrem Ruf als „makellose“ Schönheit und „Modeikone“ nachgegangen. Die Ausstellung setzt sich zudem mit Elisabeth als Reisende auseinander, die sehr daran interessiert

war, ferne Länder kennenzulernen und die das Reisen liebte, da es ihr ein freieres Leben ermöglichte.

Sisis Sohn Rudolf

In Schloss Hof erwartet die BesucherInnen exklusiv ein zweiter Ausstellungsteil mit dem Titel „Sisis Sohn Rudolf“, dessen Schwerpunkt auf Elisabeths einzigem Sohn, dem Kronprinzen Rudolf, liegt. Im Zentrum steht die private Seite Rudolfs, angefangen bei seiner Jagdleidenschaft über sein ausgeprägtes naturwissenschaftliches Interesse bis hin zu seinem Verhältnis zu Frauen und seiner Leidenschaft am Reisen. Es wird aber auch der Frage nachgegangen, was von Rudolf blieb beziehungsweise von ihm in die Erinnerungskultur eingegangen ist.

21. März bis 20. November 2020
Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

„Sisi – Mensch und Majestät“ – Schloss Niederweiden Führung: Samstag, Sonntag, Feiertag um 11, 14 und 16 Uhr. Dauer: ca. 1 Stunde.

Georg Lobner



Sisi
SONDERAUSSTELLUNG
21.3. bis 20.11.2020

www.schlosshof.at

SCHLOSS HOF

Sammelsurium Nummer 33

Das Sammeln von Bierdeckeln

Ein bis heute noch beliebtes Sammelobjekt ist der Bierdeckel. Nicht nur, dass dieser in Gaststätten, Restaurants etc. mehr oder weniger kostenlos aufliegt, sondern auch von Sammlern von Werbungen sowie Sammlern von Grafiken sehr begehrt ist.

Der Bierdeckel, in manchen Gegenden auch als Bierteller oder Bierfilz bezeichnet, dient als Unterlage für Gläser und Krüge, damit der Tisch durch entstehendes Kondenswasser oder Überschäumung des jeweiligen Gefäßes nicht in Mitleidenschaft gebracht wird.

Schon im 19. Jahrhundert wurde Bier aus Bierseideln mit Zinndeckel oder sogar aus Silber getrunken. Meist waren aber Krüge ohne Deckel in Gebrauch, die sich weniger betuchte Leute leisten konnten. Als Untersetzer für diese Gefäße diente vorerst meist ein Bierfilz, der meist aus Wolle bestand und bei Verschmutzungen gewaschen wurde. Trank man Bier im Freien, dann legte man diesen Filz auf den Krug, damit weder Ungeziefer oder Laub das Bier verunreinigen konnte. Daher stammt der Name Bierdeckel aus dieser Funktion her. Leider erwiesen sich diese Bierfilze als nicht

sehr geeignet. Der Filz war meist feucht, begünstigte die Vermehrung von Bakterien und war also recht unhygienisch. Auch gab es Probleme ihrer Wiederverwendung, da die feuchten Filze eingesammelt wurden und einfach in Ständern luftgetrocknet wurden, ohne sie vorher zu waschen.

Daraufhin versuchte man Untersetzer zu fertigen, indem man aus Pappe 1,2 mm runde Scheiben stanzt und diese etwas später auch bedruckte. Dies war der Vorläufer zu den heutigen Bierdeckeln.

Schon 1903 wurden die bis heute gebräuchlichen Bierdeckel im Schwarzwald industriell hergestellt. Sie bestehen aus frischem Fichtenholz, dessen lange Fasern sehr saugkräftig sind. Aus Baumstämmen wird ein Brei hergestellt, dem man dann das Wasser entzieht und aus diesem entwässerten Material dann die Bieruntersetzer presst. Diese Firma im Murgtal – Schwarzwald erzeugte im Jahre 2000 am Tag bereits 10 Millionen Bierdeckel.



Das Sammeln von Bierdeckeln erweist sich auch als lukratives Freizeitvergnügen, denn echte Fanatiker bezahlen für seltene Stücke oft einige hundert Euro. So ging zum Beispiel ein Bierdeckel der Brauerei Post-Bräu Schwindmühlen um ca. 700 Euro über den Ladentisch. Auch der Untersetzer der Löwenbrauerei Miltenberg mit ca. 450 Euro ist auch nicht zu unterschätzen.

Sollten Sie durch diesen kleinen Beitrag einen Anstoß zum Sammeln dieser Untersetzer erhalten haben, wünsche ich Ihnen dazu viel Erfolg.

Ihr Karl Aumann

Mitgliedsbeitrag

Auch heuer brauchen wir wieder Ihre Unterstützung, sei es nun als Mithilfe bei einem Projekt oder durch Ihre Mitgliedschaft beim Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr und Person Euro 10,-.

Diesem Heft ist ein Zahlschein beigelegt.

Ich hoffe, Sie machen zahlreich davon Gebrauch. Sollten Sie kein Mitglied unseres Vereins werden wollen, so besteht auch die Möglichkeit einer unverbindlichen Spende. Vermerken Sie bitte auf dem Zahlschein Ihren Namen und den Verwendungszweck.

Sie haben auch die Möglichkeit online bzw. per Telebanking einzuzahlen unter:

IBAN: AT 16 3209 2000 0220 4568, BIC: RLNWATWWGAE.





Winzerkalender 2020



Die Winzer halten neben köstlichen Qualitätsweinen, Gespritzten, alkoholfreien Getränken auch regionale Schmankerl bereit.

Mai			Juni		Juli		August	
1	Weingut Rathammer Grub, Kellerg.	Bio-Weingut Staringer	1	Weingut Binder Stillfried, Kellerberg Tel. 0650/5662441	1	Bio-Weingut Staringer Stillfried, Quadeng. 186 0664/4902450	1	Weingut Binder Stillfried, Kellerberg Tel. 0650/5662441
2			2		2		2	
3	3		3	3				
4		4	Weingut Obetzhauser- Grub, Bernsteinstraße Tel. 0664/1501364	4	4		Weingut Rührer Grub, Ziegelofeng. 104 Tel. 02283/2122	
5	5	5		5				
6	6	6		6				
7	7	7	7	7				
8	8	8	8	8				
9	9	9	9	9				
10	10	10	10	10	10	10	Bio-Weingut Staringer Stillfried, Quadeng. 186 0664/4902450	
11	Weingut Obetzhauser Grub, Bernsteinstraße Tel. 0664/1501364	11	Weingut Binder Stillfried, Kellerberg Tel. 0650/5662441	11	11	11		
12		12		12	12			
13		13	13	13	13			
14		14	14	14	14			
15		15	Bio-Weingut Staringer Stillfried, Quadeng. 186 0664/4902450	15	15	15		
16	16	16		Weingut Küssler Grub, Kellergasse Tel. 0699/11015632	16			
17	17	17			17			
18	18	18	18	18	18			
19	19	19	19	19	19	Weingut Obetzhauser Grub, Bernsteinstraße Tel. 0664/1501364		
20	20	20	20	20				
21	Weingut Küssler Grub, Kellergasse Tel. 0699/11015632	21	Weingut Rührer Grub, Ziegelofeng. 104 Tel. 02283/2122	21	21			
22		22		22	22			
23		23		23	23			
24	24	24	24	24	24			
25	25	Weingut Küssler Grub, Kellergasse Tel. 0699/11015632	25	Weingut Binder Stillfried, Kellerberg Tel. 0650/5662441	25	Bio-Weingut Staringer Stillfried, Quadeng. 186 0664/4902450		
26	26		26		26			
27	27		27		27			
28	28	28	28	28				
29	Weingut Binder Stillfried, Kellerberg Tel. 0650/5662441	29	Bio-Weingut Staringer Stillfried, Quadeng. 186 0664/4902450	29	29			
30		30		30	30			
31		31	31	31	31			

Man trifft sich im
Stillfrieder Hof

Liebe Gäste, wir haben neue Öffnungszeiten:

Sonntag 10 Uhr bis 16 Uhr

Montag geschlossen

Dienstag ab 16 Uhr

Mittwoch ab 10 Uhr

Donnerstag ab 16 Uhr

Freitag und Samstag geschlossen

Wir bieten nur kleine Speisen an:

z.B.: Toast - Toast mit Zwiebel - Frankfurter mit Senf, Kren und Gebäck - Debreziner mit Senf, Kren und Gebäck - Bohnensuppe mit Gebäck - Würstel mit Senf, Ketchup und Pommes

2262 Stillfried, Bahngasse 104

www.stillfriederhof.com

Tel.: 022 83/23 54

www.facebook.com/stillfriederhof



STILLFRIEDER
FORST &
GARTENBAU KG

Baumschnitt Rasendoktor Gartengestaltung

Ing. Marcus Schöner

Tel.: 0664 281 74 07

E-Mail: kontakt@schoener-baum.at

Web: www.schoener-baum.at

Computerservice Wagner - Zistersdorf

Ihr IT-Partner aus der Region für individuelle Lösungen



Reparatur - Aufrüstung - Datensicherung - Netzwerk - Videodigitalisierung

www.computerservice-wagner.at +43(0)660 390 90 64

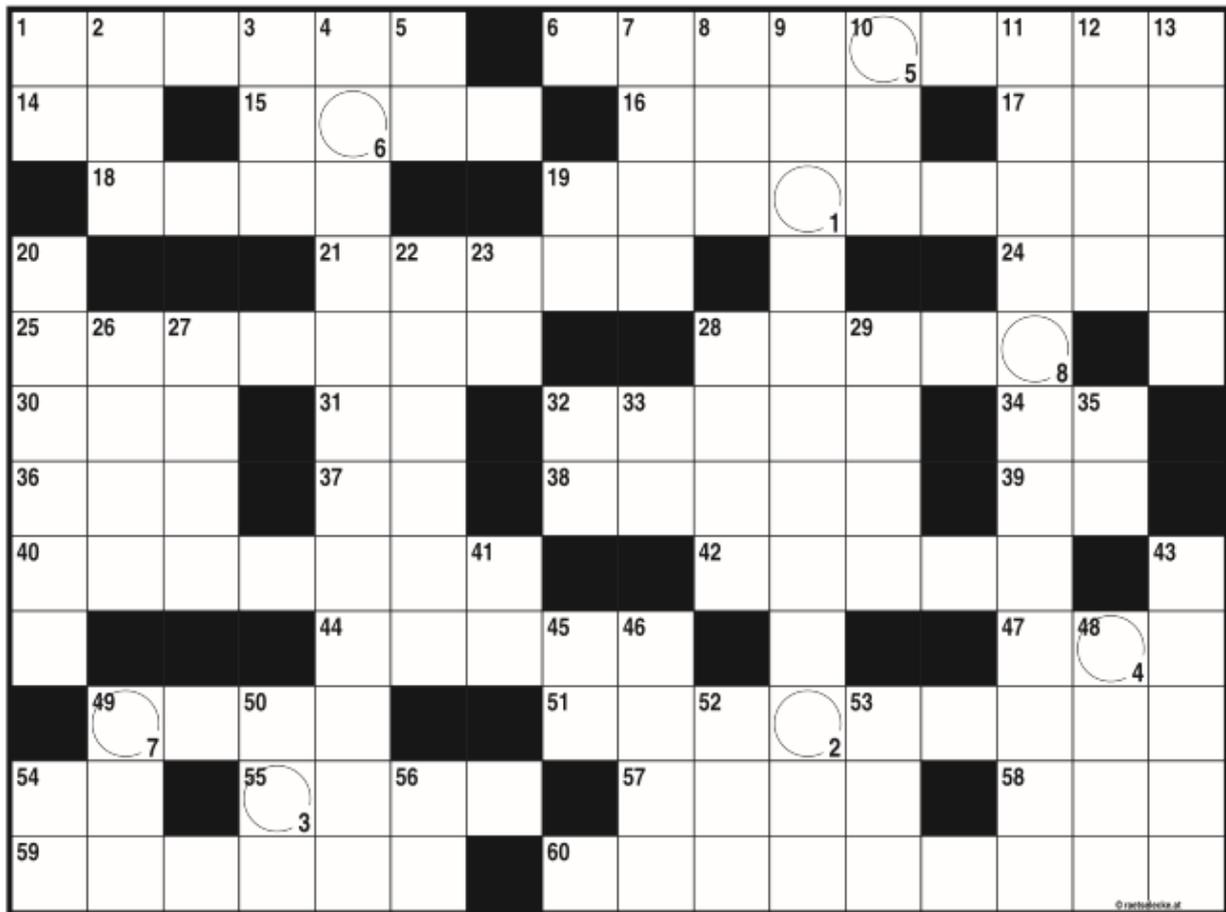
Leistungen im Überblick

- Beratung und Durchführung von EDV-Projekten
- Großformatausdrucke bis 44 Zoll (Druckbreite von 1,1m)
- Hilfestellung bei individuellen Problemen
- Systembetreuung und Datensicherung
- Reinigung des PCs (Präventivwartung)
- Auf Wunsch Vor Ort Betreuung
- PC-Reparatur und Aufrüstung
- Installation von Endgeräten
- Netzwerke, LAN und WLAN
- Video Digitalisierung

Partnerfirma: Bestattung Aumann - Zistersdorf

Kaiserstraße 24 & 28 - 2225 Zistersdorf Tel.: +43(0)2532 2367
www.bestattung-aumann.at bestattung.aumann@gmx.at

Durch die Kombination von einem hausinternen IT-Unternehmen wurde die komplette Infrastruktur der Bestattung Aumann aktualisiert und erweitert. Sämtliche Arbeitsgeräte, Drucker und Großformatdrucker wurden in einem Netzwerk integriert. Die Stellen, die nicht mit herkömmlichen Netzkabeln versorgt werden können, arbeiten mit WLAN Accesspoints, die als Verbindung zum zentralen Netzwerk im ganzen Haus zur Verfügung stehen. Zusätzlich wurde ein NAS System integriert, mit dem man von jedem PC aus arbeiten kann. Hat den Vorteil, dass alle Benutzer jederzeit auf die Daten der Bestattung zugreifen können. Dieses System arbeitet mit zwei gespiegelten Festplatten, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Täglich wird noch zusätzlich ein Backup dieser NAS-Station völlig automatisiert erstellt.



Waagrecht:

1 Rückseite der österr. 1 Cent-Münze, 6 Attraktion in Bregenz, 14 lateinisch: mich, 15 Vornehmter, 16 Fluss am Mount Everest, 17 Kykladeninsel, 18 Futternapf, 19 Produkt, 21 eine Tonart, 24 Fremdwortteil: drei, 25 brav, 28 Sisalpflanze, 30 Ruinenstadt bei Teheran, 31 Abkürzung: Turbinenschiff, 32 Dasein, 34 Initialen von US-Filmstar Gere, 36 Maß des elektr. Widerstands, 37 Initialen des Malers Schiele †, 38 Teil der Kopf-front, 39 Departementthptst. (St. ...), 40 geistl. Amt, 42 Mutter der Freia, 44 Gegenteil von Schatten, 47 Wintersportgerät, 49 Aroma, 51 Stadteingang in Feldkirch, 54 Initialen Einsteins, 55 Kurzform ‚Habe die Ehre‘, 57 neue Handy-Norm (Abkürzung), 58 amerikanische „GmbH“, 59 altes, schlechtes Pferd, 60 Pass vom Montafon ins Prätigau

Senkrecht:

1 Abk.: Europameisterschaft, 2 Fehler beim Tennis (englisch), 3 griech. Vorsilbe: gleich, 4 Gehaltsempfänger, 5 engl.: nein, 7 engl. Adelstitel, 8 stark metallhaltiges Mineral, 9 elektron. Ausweis, 10 birman. Staatsmann (zwei Worte), 11 link, verlogen, 12 Farbe beim Roulett, 13 flüssiges Gewürz, 19 Abk.: Esslöffel, 20 Kork, Stöpsel, 22 ostafrikanisches Hirtenvolk, 23 magische Silbe der Brahmanen, 26 Loch in der Nadel, 27 Hauptstadt Perus, 28 Hochschulreife (Mehrzahl), 29 Patronin der Hausfrauen, 32 Autokz. Lesotho, 33 Film von Steven Spielberg, 35 altjapanisches Brettspiel, 41 Initialen Capotes, 43 ungefähr, 45 Abk.: honoris causa, 46 Strom der nord. Unterwelt, 48 Filmriesenaffe (King ...), 49 lat.: Göttin, 50 eine Diät (umgangssprachlich), 52 Filmstar, ... Thurman, 53 kath. Theologe † 1847, 54 Abk.: Amerika, 56 Skatausdruck

ERDKUNDE

V G G E S E V L B L E H R E M A E H R E
 C N I S I U M S E R E A E D E R E
 O R H U M C H U R E T O R D U F T
 I S V L H C I T S K I F C H I T
 C K A D I S K A T A T P R A E T A
 O T N H I S S E S W H O O M M E
 G R E N E B E T S T I E R E
 G E L V G W S G T O F O L G A V E
 I R I R T L O M E P I R I
 S I N G Z E Z E R G O T R O G
 S O I N U N B O N S M E S E B U E N E
 E N Z I A N S E B U E N E



www.raetsellecke.at / E-Mail: info@raetsellecke.at



STAR INGER

BIOWEINGUT

Quadengasse 186

www.weingut-staringer.at

0664/4902450

office@weingut-staringer.at

HEURIGER

11.4. bis 10.5.2020

Fr., Sa., So. und Ft. ab 15 Uhr

WINZERWOCHE

29.6. bis 5.7.2020

täglich ab 15 Uhr

*Auf Ihren Besuch freut sich
das Staringer Team*

Wir bieten Ihnen ein erlesenes Bioweinangebot sowie hausgemachte Speisen.



Gartenbau Zens

Inhaber Roman Zens

www.gartenbau-zens.at

Gruber Hauptstraße 29a
2262 Grub an der March

Tel: 0699/1981 28 09

E-Mail: kontakt@gartenbau-zens.at



WIT

INSTALLATIONEN GMBH

GAS / WASSER / HEIZUNG / SOLAR / WOHNRAUMLÜFTUNG
WÄRMEPUMPEN / BIOMASSE / WASSERAUFBEREITUNG

Roman Wlaschinsky / 2253 Tallesbrunn 26 / 02283/206 91 / www.wit-installationen.at

Neben Heizung, Installationstechnik, Lüftung und Sanitär sind wir vor allem auf Alternativenergie wie Solar-, Photovoltaik- und Pelletsanlagen spezialisiert.

Wir bieten fachkundige Beratung und ein auf Sie speziell ausgerichtetes Angebot für kostengünstiges Heizen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elektro Binder

**Bauprovisorium • Hausanschluss • Störungen
Elektroinstallationen • Anlagenüberprüfung**

Konzessionierter Meisterbetrieb

**Ziegelofengasse 70
2262 Stillfried -Grub**

**binder.mario@gmx.at
☎ 0664/ 38 031 19**